

Liebe Leserinnen und Leser,

auf die neue Konzeption der Schönberger Hefte haben wir viel positive Resonanz bekommen. Ein lebendiger Spiegel der bunten religionspädagogischen Landschaft in der Evangelischen Kirche in Hessen Nassau sollte es sein, und dies ist es auch geworden. Wir freuen uns darüber und legen Ihnen ein zweites Heft vor, mit drei größeren Beiträgen.

In dem ersten Beitrag – „**Geht die Kirche noch zur Schule?**“ – bringt Prof. Günter Böhm, der Vorsitzende des Bildungsausschusses der EKD, das Verhältnis zwischen Kirche und Schule zur Sprache. Auf wenigen Seiten führt er uns in die aktuelle Debatte um den Religionsunterricht ein und plädiert dafür, daß Kirche entschieden auf Schule zugehen soll. Es ist heutzutage nötig, öffentlich zu begründen, was in Schule verloren geht, wenn der Religionsunterricht verschwindet. Dazu legt er interessante und bedenkenswerte Gedanken dar.

Der zweite Beitrag „**Zur Verantwortung für das Tier als Mitgeschöpf**“ bietet praktische Bausteine für den Religionsunterricht in der 7. – 9. Klasse der Hauptschule. Das von Liebe und Gewalt geprägte Verhältnis zwischen Mensch und Tier wird hier zum Thema gemacht. Neben grundsätzlichen Überlegungen und einigen Arbeitsblätter führt Peter Oldenbruch die Schüler/innen mittels zwei „Szenen“, mit aus dem Alltag gegriffenen Gesprächssequenzen, in das Herz der Diskussion.

Der dritte Beitrag, von Heinz-Günter Beutler-Lotz, greift den Spielfilm Titanic auf: „**Der Untergang der Titanic – Unterrichts Anregungen für RU und KU**“. Mit seiner Inszenierung von Chaos und Untergang trifft der Film offensichtlich den Nerv der Zeit und bietet für Schüler/innen hohe Identifikationsmöglichkeiten.

Welche Lebenseinstellungen zeigen die Personen des Filmes? Was erzählt der Film über Gott, Religion, Liebe? Anhand einer Predigt aus 1912 kann der Theodizee-Frage nachgegangen werden: „Wo war der 'liebe Gott' beim Untergang der Titanic? Wie ist es mit den Grenzen des Wachstum, damals wie heute?“

Auf den blauen Mittelseiten finden Sie wieder „Aktuelles aus RPZ und RPA“. Beachten Sie bitte das Programm der „Schönberger Tage“, 25. – 27. August 1998: „Übergänge gestalten – religionspädagogische Herausforderungen auf der Schwelle zum nächsten Jahrtausend“.

Auch sind hier noch einige Hinweise über die Verteilung der Schönberger Hefte aufgenommen. Bernhard von Issendorff führt aus, was Sie tun können wenn Sie zuviel oder zuwenig Hefte erhalten und wie wir auch hier mit den verfügbaren Geldern umgehen wollen.

Das Schönberger Heft 3/98 wird ein Themenheft: „Schüler/innen aus anderen Religionen im Religionsunterricht“. In Heft 4/98 wollen wir Anregungen für das Thema „Weihnachten im RU einmal anders“ aufnehmen und freuen uns, wenn Sie uns dafür große und kleine Unterrichtsideen zuschicken.

Ihr / Ihre



Dr. Harmjan Dam



Dr. Anita Müller-Friese

DER ERFOLGREICHSTE FILM ALLER ZEITEN!
NOMINIERT FÜR 14 OSCARS

BEREITS ÜBER 11 MILLIONEN
 TOTAL BEGEISTERTE ZUSCHAUER!

LEONARDO DICAPPIO KATE WINSLET

TITANIC

NICHTS AUF DER WELT KÖNNTE SIE TRENNEN.

GOLDENE LENKWAND mit 2 Stunden für mehr als 9 Mio. Besucher

BOGEY Angereichert mit Pure Sugar Boggy Anis & Zitrus für 10 Mio. Besucher

frei ab 12 Jahre
 Prädikat: wertvoll
 10. Woche